

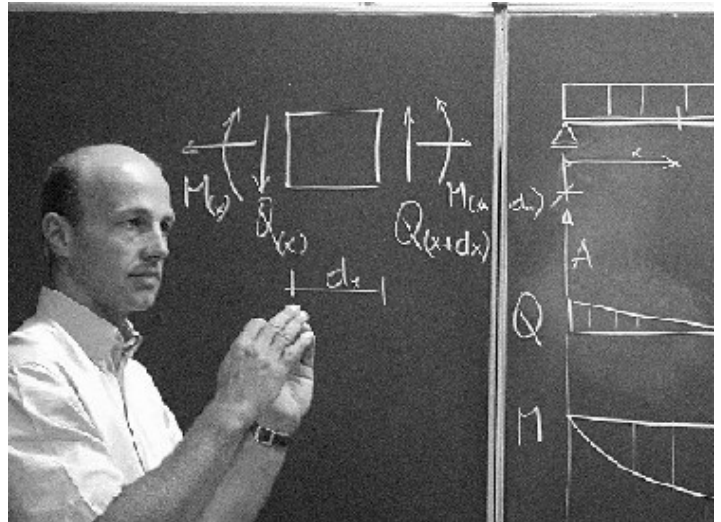
Ingenieurkonsulentent und Mathematik

Im Mai und Juni wurde auf Initiative der Salzburger Ingenieurkonsulentent ein neues Pilotprojekt an Schulen gestartet: Ingenieurkonsulentent hielten eine Mathematikstunde ab, um Gymnasiastent der siebten und achten Klasse anschauliche Beispiele vom Einsatz der Rechenkunst im Arbeitsalltag zu geben.

So konnten jungen Leuten, die an der Schwelle zur Berufsorientierung stehen, auch Informationen zum Berufsbild des Bauingenieur oder des Ingenieurkonsulentent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft gegeben werden. Die Salzburger Kollegen haben das Projekt auch ins Leben gerufen, um schon beim Nachwuchs dem mangelnden Wissen unserer Gesellschaft über die Tätigkeit der Ingenieurkonsulentent entgegenzusteuern.

Nicht zuletzt war auch das Echo der Lehrer ein äußerst positives, denn die Ingenieurkonsulentent zeigten den Gymnasiastentinnen und Gymnasiastent mit anschaulichen Rechenbeispielen an der Tafel, dass allgemein ungeliebter Lernstoff wie etwa die Differenzialrechnung im Berufsleben von großer Bedeutung sein kann. Mathematiklehrer Helmut Friedl meinte zu diesem Projekt anerkennend in den Salzburger „Stadt-Nachrichten“ vom 9. Juli: „Der Bezug zur Praxis ist für die Schüler immens wichtig.“

Die Idee entstand letzten November im Rahmen einer Veranstaltung der Reihe „Architektur und Schule“: Bauingenieur DI Hans Lienbacher hielt im Salzburger Kammerlokal gemeinsam mit Architekt DI Christian Schmirl Schulworkshops in experimenteller Statik ab. Seine Intention war es, die Experimente mit Modellen, die auf Versuch und Irrtum beruhten, den Schülern auch rechnerisch nachvollziehbar zu machen. Seine erste Mathematikstunde fand Anfang Mai statt. Inzwischen ist die seit Jahren umtriebige Arbeitskreis „Architektur und Schule“ zum Arbeitskreis „Architektur, Ingenieurkunst und Schule“ geworden. Das große Interesse der Schüler, Lehrer und Medien spricht dafür, dass das Projekt im Herbst seine Fortsetzung finden wird.



Dipl.-Ing. Norbert Baueregger



Dipl.-Ing. Richard Kaiser

Bei Interesse, sich bei diesem Projekt zu beteiligen, können Sie gerne den Öffentlichkeitsarbeiter der Geschäftsstelle Salzburg kontaktieren:

Mario Jandrokovic Tel: +43-662-87 23 83, Fax: +43-662-87 23 83-4, Mobil: +43-664-222 90 72,
Mail: mario.jandrokovic@salzburg.aikammeros.org